

K 181/2006 (DdI)

Kleine Anfrage Alexander Kohli (FdP, Grenchen): Umsetzung und Massnahmen zu den überwiesenen Vorstössen «Steuerbefreiung für gasbetriebene Fahrzeuge» und «gasbetriebene Fahrzeuge für die kantonale und kommunale Verwaltung» (13.12.2006)

Mit der Überweisung der beiden Postulate P 248/2004 und M 249/2004 am 5. Juli 2005 hat der Kantonsrat die Wichtigkeit von Massnahmen im Bereich der Luftreinhaltung und Energieeffizienz unterstrichen. Leider sind bis heute Massnahmen, wie sie bereits im Luftmassnahmenplan 2000, sowie im dazu gehörenden Rechenschaftsbericht 2005 gefordert werden (SO_3 , SO_9 und SO_{10}) weit von der Umsetzung entfernt. Die Regierung wird eingeladen, zu folgenden Fragen Stellung zu nehmen:

1. Wann ist mit der Vorlage zu einer Motorfahrzeugsteuerrevision, welche als Bemessungsgrundlage auch den Schadstoffausstoss (NO_x , CO_2 etc.) der Fahrzeuge berücksichtigt, zu rechnen?
2. Wie wird in der zu erwartenden Motorfahrzeugsteuerrevision mit (bio-)gasbetriebenen Fahrzeugen und Fahrzeugen, die erneuerbare Energiequellen verwenden, umgegangen?
3. Wie viele gasbetriebene Fahrzeuge hat die kantonale Verwaltung seit der Überweisung im Vergleich zu benzin- oder dieselgetriebenen Fahrzeugen beschafft?
4. Was hat der Kanton dazu getan, dass künftig im öffentlichen Verkehr des Kantons Solothurn vermehrt gasgetriebene Fahrzeuge eingesetzt werden?

Begründung (13.12.2006): im Vorstosstext enthalten.

Unterschriften: 1. Alexander Kohli, 2. François Scheidegger, 3. Simon Winkelhausen, Claude Belart, Verena Meyer, Ernst Christ, Ruedi Nützi, Markus Grütter, Heinz Bucher, Andreas Gasche, Philippe Arnet, Annekäthi Schluep. (12)